



VINCI STIFTUNG

JAHRESBERICHT

2014

■ Mit Tatkraft und Menschlichkeit ...

Die VINCI-Stiftung fördert Initiativen zur Eingliederung ausgegrenzter Menschen in das Erwerbsleben. Über Aus- und Fortbildung, berufliche Qualifikation und Mobilität sorgt sie für die Voraussetzungen, den Menschen zu helfen, einen Arbeitsplatz zu finden und ihn zu behalten.

■ Sie haben eine Idee ...

Gut, dann gehen Sie einfach auf die Website der VINCI-Stiftung (www.vinci-stiftung.de) und prüfen online und ohne viel Mühe, ob Ihre Idee von der VINCI-Stiftung unterstützt werden kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

■ Die Entscheidung machen wir uns nicht leicht ...

Zwei Mal im Jahr entscheidet der Stiftungsrat der VINCI-Stiftung, welche Projekte gefördert werden können. Die Termine der Stiftungsratssitzungen und viele andere Informationen finden Sie auf der Website www.vinci-stiftung.de.



VON MENSCHEN UND FÜR MENSCHEN

Als großes und weltweit führendes Bau- und Konzessionsunternehmen ist sich VINCI bewusst, dass es trotz aller Größe immer der einzelne Mensch ist, der zum Erfolg des Unternehmens beiträgt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hilft bei der Planung, der Finanzierung, dem Bau und dem Betrieb von VINCI Einrichtungen und Infrastrukturmaßnahmen, wie Schulen, Krankenhäusern, Wohnungen, Büros, Straßen, Brücken, Flughäfen, Telekommunikations- und Energienetzen, Autobahnen und Parkplätzen.

Gleiches gilt für unsere Gesellschaft: Je besser es dem einzelnen geht, umso besser geht es uns allen. VINCI ist ein Unternehmen, das von humanistischen Überzeugungen geleitet wird und das sich der Solidarität verpflichtet sieht. Der nachhaltige wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens geht deshalb mit einem durchdachten und ambitionierten sozialen Engagement einher.

In der Praxis bedeutet das, nachhaltige Projekte, die soziale Bindungen fördern, zu unterstützen und Menschen, die bisher vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen sind, dorthin zu begleiten. Im Zentrum dieses Bemühens stehen immer dauerhafte Initiativen. Träger ist vor allem die VINCI-Stiftung, die einen entsprechenden Rahmen für das solidarische Engagement der Konzernmitarbeiter bereitstellt.

Die VINCI-Stiftung arbeitet dabei mit zwei Förderinstrumenten. Das ist zum einen das „Know-how-Sponsoring“, bei dem die Mitarbeiter mit ihrer fachliche Kompetenz den Projekten mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auf der anderen Seite stellt die VINCI-Stiftung den Projekten dringend benötigtes Geld zur Verfügung. Beides zusammen ermöglicht die nachhaltige Unterstützung von Menschen für Menschen.



Rainer Beisel

Geschäftsführer der VINCI Deutschland GmbH und Vorsitzender des Stiftungsrats der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Nathalie Vogt

Geschäftsführerin der VINCI-Stiftung für gesellschaftliche Verantwortung



Geförderte Projekte in den Regionen

ZUGANG ZUM ARBEITS- MARKT. ZUGANG ZUR GESELLSCHAFT.



DEUTSCHLANDWEIT



GEFÖRDERTE PROJEKTE



Die VINCI-Stiftung führt das Know-how der VINCI-Mitarbeiter und die Bedürfnisse engagierter Vereine oder sozialer Einrichtungen zusammen. Die Initiative geht aber im Einzelfall von den Mitarbeitern von VINCI aus. Sie schlagen die Projekte vor und begleiten sie dann allein oder im Kollegenkreis. Im Lauf der vergangenen fünf Jahre sind dabei **55 Projekte** von **68 Projektpaten** begleitet worden. In diesem Jahr haben sich im Rahmen der geförderten Projekte in den Regionen die Paten in ganz verschiedenen Teilen Deutschlands um **fünf Projekte** gekümmert. Dabei steht vor allem die Förderung junger Menschen im Zentrum des Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von VINCI.

AUF DEM STUNDENPLAN: TRAINING ON THE JOB

■ Vorbereitung auf Beruf und Leben

Wenn auf einer Schule nicht für diese selbst, sondern für das Leben gelernt wird, dann gilt das in ganz besonderem Maß für die Heilbronner Pestalozzischule. Aus gutem Grund, denn noch immer haben Förderschüler es besonders schwer, die ersten Schritte in die Berufsausbildung beziehungsweise auf den Arbeitsmarkt zu gehen. Das Ziel des Projekts „Training on the job“ hilft genau dabei. Auf dem „Stundenplan“ steht das Erlernen lebenspraktischer Kompetenzen und spezieller Schlüsselqualifikationen für eine spätere Berufstätigkeit.

Schon in der Schulzeit werden die Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern Hauswirtschaft, Gastronomie, Wäschereibetrieb, Dienstleistungen und Grünbereich an Tätigkeitsfelder herangeführt, in denen sie später arbeiten können. Im Jahr 2013 waren 92 Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse in diesem Projekt tätig. Die Zweckbetriebe und Lernfelder sind das Hofcafé im Botanischen Obstgarten, die Backstube, der Mensabetrieb, das Catering und die Wäscherei.



■ 2.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit

Hinter „Training on the job“ steht auch der Förderverein der Pestalozzischule Heilbronn e.V. In ihm ist eine Gruppe von Eltern, Lehrern, Freunden und Förderern der Pestalozzischule in Heilbronn organisiert. Er ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein und arbeitet ehrenamtlich. Beim Modellvorhaben „Training on the job“ engagieren sich ehrenamtlich 97 Personen mit insgesamt 2.000 Stunden pro Jahr als Jugendbegleiter. Der Kreis der Helfer besteht aus Pädagogen, Fachkräften aus Hauswirtschaft, kaufmännischen Berufen, Architektur, Verwaltung, Fachkräften für Sprachförderung und auch aus Senioren.



Die Pestalozzischule kümmert sich als Förderschule um besonders förderbedürftige, das heißt sozial benachteiligte, lernbehinderte und psychosozial geschädigte Kinder. Die Schule besuchen 125 Schüler im Alter von sieben bis 16 Jahren, davon haben über 50 Prozent einen Migrationshintergrund. Sie ist eine bedarfsorientierte Ganztagschule, bietet Berufswahlförderung und Hilfen bei Betriebspraktika. Mit einem Kleinbus können die Kinder zu den Ausbildungswerkstätten oder zum Botanischen Obstgarten gefahren werden.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
Förderverein der Pestalozzischule Heilbronn e.V.
- **Höhe der Förderung:**
15.000 Euro
- **Ziel:**
Ko-Finanzierung eines Transporters
- **Patenschaft VINCI:**
Ophelia Giokarinis, Omexom Kraftwerk Service GmbH, Bad Friedrichshall
- **Tätigkeit im Projekt:**
Öffentlichkeitsarbeit

♥ Projektpate



www.pestalozzischule-heilbronn.de



+49 7131-56 24 34

„NEUE BRÜCKEN“ – AUCH IN DAS LEBEN

■ Moorschutz- und Integration

Eine ungewöhnliche Kooperation bringt straffällig gewordene junge Menschen und den Naturschutz in Gifhorn zusammen: Das „Neue Brücken“ benannte Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, betroffene Jugendliche und junge Erwachsene durch Pflegemaßnahmen im Schutzgebiet „Großes Moor“ zu integrieren und wiederenzugliedern. Angesprochen werden junge Straftäter im Alter zwischen 18 und 21 Jahren, die im Rahmen eines Gerichtsverfahrens eine hohe Anzahl an Stunden gemeinnütziger Arbeit

aufgelegt bekommen haben oder von Arrest bedroht sind. Zurzeit nehmen fünf Sträflinge und sechs „Sozialstundenableister“ mit kleinerem Stundenumfang am Projekt „Neue Brücken“ teil.

Für die Projektarbeit im Naturschutzgebiet „Großes Moor“ werden die Teilnehmer von einem Fahrer abgeholt und später wieder zurückgebracht. Im „Großen Moor“ wird von Montag bis Donnerstag unter der Anleitung von Sozialpädagogen sechs Stunden





betreut gearbeitet. Wichtige Themen sind daneben die Entwicklung beruflicher Perspektiven, die Einbindung in Sozialräume, Vermeidung von Gewalt und die Auswertung der Projektarbeit.

Neben der Integration und Wiedereingliederung der jungen Straftäter dient das geplante Projekt in erster Linie dem Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten im „Großen Moor“. Zu den Naturschutzmaßnahmen gehört zum Beispiel das Bepflanzen der Dämme der Renaturierungsbecken mit Wollgräsern, die Ansiedlung von neuen Hochmoorpflanzen, die Befreiung der Kleingewässer von Baumwuchs oder die Aufstellung von Krötenzäunen entlang der Kreisstraßen.

■ Ein ungewöhnlicher Initiator

Dahinter steht ein ungewöhnlicher Initiator: Der NABU Kreisverband Gifhorn. Der Naturschutzbund Deutschland wurde vor über 100 Jahren als „Bund für Vogelschutz“ gegründet. Der Verband hatte ursprünglich sein Augenmerk auf die Erhaltung der Vogelwelt gerichtet, aber schon in den 20er Jahren erkannte, dass Artenschutz allein auf Dauer wirkungslos bleiben muss. Heute engagieren sich bundesweit über 260.000 Mitglieder im Naturschutzbund Deutschland. Mit 46.000 Mitgliedern ist der NABU in Niedersachsen als mitgliedstärkster Natur- und Umweltschutzverband flächendeckend vertreten.



PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
NABU Kreisverband Gifhorn e.V.
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Teilfinanzierung eines neuen Fahrzeugs für den Transport von Mitarbeitern, Werkzeugen und Ladegut, zwei neue Motorsensen/Freischneider und ein Hochentaster
- **Patenschaft VINCI:**
Andreas Wolf, Leiter der Division Nord der Actemium Cegelec GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Unternehmenscoaching und Herstellung von Kontakten in der Region

♥ Projektpate



 www.nabu-gifhorn.de

 +49 5373-4361

EIN PROGRAMM ZUM DURCHSTARTEN

■ Das START-Stipendienprogramm

Nur rund 10 Prozent der Schülerinnen und Schüler in Deutschland mit einem Migrationshintergrund besuchen ein Gymnasium. Bei Schülern mit deutscher Herkunft sind es dagegen 50 Prozent. Das wundert wenig, wenn man sich mit den Ursachen beschäftigt. Kinder von Zuwanderern haben vielfach andere Startvoraussetzungen. Sie werden zum Beispiel von den

Eltern weniger unterstützt oder haben keinen Zugang zu entsprechenden gesellschaftlichen Netzwerken. Das START-Programm will den jungen Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang zu einer höheren Schulbildung bieten und ihnen so bessere Ausbildungs- und Berufschancen und eine größere Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen.



■ Nachweisbare Erfolge

START wurde im Jahre 2002 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung als Projekt ins Leben gerufen und fördert ihre Stipendiaten mit einem dualen Ansatz: Sie unterstützt sie während der letzten drei Schuljahre bis zum Abitur mit Bildungsgeld, Sachleistungen und einem intensiven Bildungsprogramm. Zu diesem Bildungsprogramm gehören Bildungsseminare, individuelle berufsorientierende Beratung und Begleitung sowie Kooperationen mit Unternehmen und Hochschulen. Die 17 Mitarbeiter, die in der Einrichtung tätig sind, werden von 20 bis 25 ehrenamtlichen Helfern unterstützt, dazu kommen noch Unternehmen und Stiftungen als Unterstützer.

Im Schuljahr 2013/2014 förderte START 695 Stipendiaten in fast allen Bundesländern. Dabei sind die geförderten Schülerinnen und Schüler zwischen 15 und 16 Jahre alt und verlassen das START-Programm mit



18 oder 19 Jahren. Insgesamt wurden seit 2002 rund 1.100 Stipendiaten aus 80 unterschiedlichen Nationen gefördert. Das Ergebnis des START-Programms kann sich sehr gut sehen lassen: Über 97 Prozent der Stipendiaten erreichen das Abitur, die Durchschnittsnote liegt dabei bei 2,1. Über ein Drittel erreicht eine Durchschnittsnote von 1,5 oder besser.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
START-Stiftung gGmbH
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Übernahme der Kosten für Laptop, Drucker und Zubehör von 18 START-Stipendiaten aus Berlin und Hamburg
- **Patenschaft VINCI:**
Marie-Luise Keller, Kommunikation, Eurovia Services GmbH; **Max Barta**, Projektengineer, Actemium Controlmatic GmbH in Berlin; **Dirk Spilker**, Käufmännischer Leiter/Prokurist G+H ISOLIERUNG GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Teilnahme als Jurymitglied bei den Auswahlgesprächen der neuen Stipendiaten für das Schuljahr 2014/2015, Vermittlung von Praktika und offenen Stellen, Bewerbungstrainings

♥ Projektpaten



 www.start-stiftung.de

 +49 69-300 388 400

DIE ARBEIT SELBER ERARBEITEN

■ Schlüsselqualifikationen und soziale Kompetenzen

Das Ruhrgebiet und besonders Gelsenkirchen leiden in einem sehr hohem Maß unter den Auswirkungen des Strukturwandels. Gelsenkirchen zählt regional zu den strukturschwächsten Kommunen überhaupt. Der Grund dafür liegt im Wegfall des Kohlebergbaus und dem entsprechenden Verlust von vielen Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Entsprechend präsentiert sich der Blick auf die Erwerbslosenquote, die bei 14,2 Prozent liegt. Bei den arbeitslosen Jugendlichen sieht es nicht besser aus – fast 12 Prozent sind bei ihnen ohne Job. Die Gründe dafür liegen nicht nur im Arbeitsmarkt selbst begründet. Mit einem schlechten Schulabschluss läuft zumeist auch der Start in das Berufsleben nicht gut. Das Projekt Joblinge

ermöglicht es jungen Menschen, ihre Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis zu stellen. In einem rund sechsmonatigen Programm erlernen sie wichtige Schlüsselqualifikationen, trainieren soziale Kompetenzen und erarbeiten sich ihren Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Das Ziel von Joblinge in Gelsenkirchen ist es dabei, mindestens 60 Prozent der Teilnehmer in die Ausbildung oder auf einen Arbeitsplatz zu vermitteln. Von diesen vermittelten jungen Menschen sollen wiederum mindestens 80 Prozent „bei der Stange bleiben“. Das heißt, dass die Jugendlichen sich auch nach einem halben Jahr noch in der Ausbildung oder an dem jeweiligen Arbeitsplatz befinden sollen.



■ Neue Filiale in Gelsenkirchen

Joblinge wurde im Oktober 2012 in Essen gegründet und die Filiale in Gelsenkirchen vor Kurzem eröffnet. Die Teilnehmer des Programms sind junge Menschen – 80 Prozent Männer und 20 Prozent Frauen – die zwischen 16 und 25 Jahre alt sind. Rund 40 Prozent haben einen Migrationshintergrund. Alle eint, dass sie nach der Schule keinen Ausbildungs-



oder Arbeitsplatz gefunden haben. Viele von ihnen kommen aus sozial schwachen Verhältnissen und entsprechend fehlen häufig soziale Kompetenzen, fachliche Qualifikationen, Orientierung und Rückhalt. Sie werden individuell von hauptamtlichen Joblinge-Mitarbeitern sowie von geschulten, ehrenamtlichen Helfern mit Lebens- und Berufserfahrung unterstützt und gefördert.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
Joblinge gAG Ruhr
- **Höhe der Förderung:**
12.000 Euro
- **Ziel:**
Einrichtung der Joblinge-Filiale Gelsenkirchen mit EDV, Tischen, Stühlen, Büromaterial
- **Patenschaft VINCI:**
Andreas Kupper, Sales Manager, VINCI Facilities GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Enger Austausch zur Arbeitsweise der Joblinge gAG Ruhr, berufliche Expertise, Ausbildungsangebote

♥ Projektpate



www.joblinge.de



+49 209-51959700

Kinder- und Jugendzirkus Paletti e.V.

NEUE RÄUME FÜR ZIRKUSKÜNSTE

■ Ein Zirkus zur Förderung der Persönlichkeit

Der Kinder- und Jugendzirkus Paletti e.V. kann mit seiner Gründung im Jahr 1997 mittlerweile auf eine lange Geschichte zurückblicken. Und: Er kann vor allem auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken, denn zurzeit trainieren mehr als 300 junge Menschen hier Zirkuskünste. Eingeladen sind Kinder ab vier Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre. Neben dem Regelbetrieb unter der Anleitung verschiedener Trainerinnen und Trainer gibt es eine Vielzahl von Aktivitäten in Mannheim und

Umgebung, an denen sich der Kinder- und Jugendzirkus Paletti beteiligt. Dazu zählen soziale, inklusive Zirkusprojekte, Teamentwicklung, Sprachförderung an Mannheimer Kindergärten, Schulprojekte, Fortbildungen für Multiplikatoren, Ferienkurse und vieles andere. Zugute kommt dem Verein dabei auch, dass in den vergangenen Jahren der hohe pädagogische Wert der Zirkusarbeit zur Förderung der Persönlichkeit und des sozialen Lernens zunehmend auch in Fachkreisen anerkannt wurde.



■ Ausschließlich über Spenden finanziert

Aktuell steht auch das Projekt „Zirkus Aufwindikus“ auf dem „Programm“. Dabei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Paletti und Aufwind Mannheim, einer weiteren sozialen Einrichtung. Im ehemaligen Gemeindesaal der Luther-Kirche in der Neckarstadt treffen sich in diesem Rahmen zwei Mal in der Woche 20 Kinder mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen. Das Alter liegt zwischen sechs und zwölf Jahren und gemeinsam lernen sie verschiedene Zirkusdisziplinen wie Akrobatik, Seillaufen, Kugellaufen oder Jonglage. Die Kinder, von denen über 90 Prozent einen Migrationshintergrund haben,



werden von zwei Trainerinnen betreut. Der Alltag der Schülerinnen und Schüler ist zumeist von Armut und Krisen geprägt. Das kostenlose Zirkustraining bietet ihnen die Möglichkeit, den belastenden Alltag zu vergessen. Die Kinder werden beim Zirkus umsichtiger und achtsamer in ihrer Wahrnehmung. Sie entwickeln ein größeres Spektrum an Werkzeugen zur Problem- und Konfliktlösung. Mit einer neuen Zelttheizung soll die Arbeit des Projekts „Zirkus Aufwindikus“, das sich ausschließlich über Spenden finanziert, intensiviert werden.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
Kinder- und Jugendzirkus Paletti e. V.
- **Höhe der Förderung:**
20.000 Euro
- **Ziel:**
Finanzierung der Zelttheizung
- **Patenschaft VINCI:**
Belinda Otremba,
SKE Facility Management GmbH, Mannheim
- **Tätigkeit im Projekt:**
Technische Unterstützung beim Bau des neuen Zelts und bei der Herstellung der Grünfläche, Kommunikation über Veranstaltungen

♥ Projektpate



 www.zirkus-paletti.de

 +49 621-4296255



Füreinander und gegen Ausgrenzung

ACHT AUF EINEN STREICH



SOLIDARISCHE STADT



BOTTROP



Bottrop ist eine Stadt im Ruhrgebiet, die in einem sehr hohen Maß unter der Umstrukturierung – genauer unter dem Wegfall der Montanindustrie – leidet. Trotzdem gehört Bottrop zu den wenigen Städten im Ruhrgebiet, in denen es noch eine aktive Zeche gibt. Im Jahr 2018 werden aber auch hier die Tore für immer geschlossen. Die Zahl der Arbeitslosen liegt heute in Bottrop schon bei 8,5 Prozent und der Anteil der sozial schwachen Bevölkerungsgruppen nimmt weiter zu.

Die VINCI-Stiftung hat sich deshalb entschlossen, innerhalb des Programms „Solidarische Stadt“ drei Stadtviertel Bottrops, Batenbrock-Süd, Welheim und Ebel/Welheimer Mark, besonders zu unterstützen. Der Stiftungsrat hat dafür **73.600 Euro** bewilligt, mit denen acht neue soziale Projekte gefördert werden sollen. Gleichzeitig geht damit das Programm „Solidarische Stadt“ in das zweite Jahr, nachdem im Jahr zuvor Projekte in der Stadt Ludwigshafen in diesem Rahmen gefördert worden waren.

SPRACHE IST GOLD

■ Spracherwerb für Kinder mit Fluchtgeschichte

Für einen guten Start in das Schulsystem sind gute Sprachkenntnisse unerlässlich. Das gilt für deutsche Kinder genauso wie für Kinder mit einem Migrationshintergrund. Kinder, deren junges Leben bereits von traumatischen Erlebnissen und Flucht gekennzeichnet ist, haben es naturgemäß besonders schwer, in einem fremden Land Fuß zu fassen – das gilt auch für den Spracherwerb. Das Projekt „Sprache ist Gold“ möchte den Spracherwerb und die Integration von Kindern mit Fluchtgeschichte fördern. Im Zentrum der Arbeit stehen dabei Mädchen und Jungen im Alter von drei bis sechs Jahren,

die für die Schule vorbereitet werden sollen. Ihre Herkunftsländer sind Syrien, Afghanistan, Nordafrika oder liegen in Südosteuropa. Alle Kinder eint auch, dass sie in direkter Nachbarschaft der Einrichtungen des Vereins AG Soziale Brennpunkte e.V. wohnen. Die Integration und der Spracherwerb werden von einer Tanztherapeutin über gemeinsames künstlerisches Arbeiten mit Rhythmik und Tanz, mit Reimen und Gestaltungsangeboten unterstützt. Das Projekt wird eng mit der Grundschule Rheinbabben, die langjährige Erfahrungen mit sprachfördernden Angeboten hat, durchgeführt.



■ Rhythmik, Tanz und Reime

Der Verein AG Soziale Brennpunkte e.V. wurde bereits 1971 gegründet, ist gemeinnützig und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Die Haupttätigkeiten der Einrichtung sind die stadtteilorientierte Arbeit für das Gemeinwesen, Kinder- und Jugendarbeit sowie unterstützende Maßnahmen für Familien. Dazu gehören ein Familienzentrum, eine Kindertagesstätte, offene Jugendarbeit und eine offene Ganztagschule. Beheimatet ist der Verein in einer ehemaligen Obdachlosensiedlung im Stadtviertel Batenbrock, die heute überwiegend von Flüchtlingen



bewohnt wird. Auf dem Gelände leben rund 300 Menschen. Der Verein war zwischen 2006 und 2009 auch Standort des von der Universität Duisburg-Essen evaluierten Modellprojekts „Kuki – Kulturarbeit mit Kindern“. Innerhalb dieses Projekts konnte die Grundannahme bestätigt werden, dass Kinder in benachteiligten Lebenslagen durch künstlerische Gestaltungserfahrungen Lebenshindernisse besser bewältigen.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
AG Soziale Brennpunkte e.V.
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Übernahme von Honorar- und Sachkosten
- **Patenschaft VINCI:**
Barbara Hahn, Mitarbeiterin Personalentwicklung, **Anika Tennagels**, Assistenz Personalleiter bei der EUROVIA Services GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Hilfe bei Kleiderspenden, Unterstützung der Arbeit mit Computern, Fahrdienste und Unterstützung beim Kulturfest

♥ Projektpaten



📄 www.agsbbottrop.de

☎ +49 2041-4641

Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V.

AUS ALT MACH NEU: DIE STÖBERSTUBE

■ Das Sozialkaufhaus mit Arbeitsorientierung

Vieles, was weggeworfen wird, ist dafür viel zu schade. Das kleine Sozialkaufhaus „Stöberstube/Zentrum zur Arbeitsorientierung“ (ZArbo) im Stadtviertel Batenbrock-Süd macht sich das zunutze. Täglich werden Sachspenden gesammelt, die aus Bekleidung, Spielzeug, Hausrat und Möbelstücken bestehen. Abgegeben werden diese Gegenstände an bedürftige Bürger Bottrops, die zumeist in der Nachbarschaft leben. Der Zulauf ist groß: Zwischen 20 bis 30 Personen besuchen die Einrichtung pro Tag. Das ist aber noch nicht alles, denn zu diesem

Projekt gehören auch 37 Langzeitarbeitslose, die vom Jobcenter Bottrop im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten vermittelt werden. Sie arbeiten sechs Stunden täglich in der „Stöberstube/Zentrum zur Arbeitsorientierung“. Im Fokus ihrer Tätigkeit steht die Aufarbeitung von gebrauchten Möbeln, Dekorartikeln und Haushaltsgegenständen. Dabei geht es nicht nur um die Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit, sondern auch um den kreativen Umgang mit Werkzeugen, unterschiedlichen Farben, Lacken und anderen Materialien.



■ Handwerk und Kreativität sind gefragt

Fünf Teilnehmer mit sogenannten multiplen Vermittlungshemmnissen werden – je nach individuellem Unterstützungsbedarf und Interessen – aus der Gruppe ausgewählt und von einem ausgebildeten Schreiner besonders begleitet. Dabei werden Grundkenntnisse in der Holzverarbeitung vermittelt oder aufgefrischt. Die Teilnehmer können ein eigenes Projekt von der Planung über die Umsetzung bis zur Schlusspräsentation durchführen. So werden Organisations-, Kooperations-, Team- und Kommunikationsfähigkeit gefördert. Das Zentrum



zur Arbeitsorientierung besteht seit sieben Jahren und hat sich im Laufe der Zeit immer weiter entwickelt. Heute arbeiten hier eine Sozialarbeiterin, ein Sozialpädagoge und ein Schreiner. Sechs freiwillige Helfer unterstützen die „Stöberstube/Zentrum zur Arbeitsorientierung“ zusätzlich.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
Caritasverband für die Stadt Bottrop e. V.
- **Höhe der Förderung:**
5.000 Euro
- **Ziel:**
Materialeinkauf (unterschiedliche Farben, Lacke, Handwerkzeuge, Digitalkamera)
- **Patenschaft VINCI:**
Timo Stein, Personalabteilung
Falk Scheffer, Leiter Arbeitsrecht,
bei der EUROVIA Services GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt,
Praktikum, Coachen

♥ Projektpaten



📄 www.caritas-bottrop.de

☎ +49 2041-1674-52

EIN BUNTER ABEND FÜR DIE INKLUSION

■ Mehr Barrierefreiheit schafft mehr Miteinander

Als vor einigen Jahren das Bistum Essen neu ausgerichtet wurde, drohte in Bottrop eine wichtige Einrichtung unter die „Räder“ zukommen: das Matthiashaus im Stadtteil Ebel. Das Angebot der katholischen Kirche, das Haus bei einer ehrenamtlichen Bewirtschaftung weiter zu erhalten, wurde angenommen. Heute ist das Matthiashaus mit dem Trägerverein Matthiashaus Bottrop Ebel 2007 e. V. ein wichtiger Treffpunkt für Familien und für eine ganze Zahl anderer Einrichtungen, zu denen zum Beispiel auch die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands, die Evangelische Kirche, die Knappengarde oder der

Förderverein Ebel gehören. Der Zusammenhalt der verschiedenen Partner ist auch deshalb wichtig, weil Ebel von einer schwachen sozialen Infrastruktur, sich lockern Familienstrukturen und einer wachsenden Zahl von Einpersonenhaushalten geprägt ist. Zu den selbst gesetzten Aufgaben gehören deshalb auch der Erhalt und Ausbau eines lebenswerten und lebendigen Sozialraums, die weitere Förderung sozialer Beziehungen und die Initiierung, Koordination und Organisation von Veranstaltungen und Aktivitäten für Menschen jeden Alters.



■ Ein Ort für alle, die sich kümmern

Beispielhaft können hier die eigene Theatergruppe, das Oktoberfest, der Adventsbasar und die Jugendgruppen genannt werden, die man gemeinsam mit dem Jugendamt Bottrop organisiert. Im Vorstand des Vereins arbeiten zehn Menschen ehrenamtlich und werden dabei von einer Vielzahl freiwilliger Helfer unterstützt. Zukünftig will das Matthiashaus auch



das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung stärker fördern. Zur Unterstützung dieses Projekts gehört auch der „Bunte Abend für Menschen mit und ohne Behinderung“, der die Teilnehmer dieses Projekts zusammenführen soll. Um für mehr Barrierefreiheit zu sorgen, ist der Bau eines behindertengerechten WCs geplant.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
Trägerverein Matthiashaus
Bottrop-Ebel 2007 e.V.
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Ko-Finanzierung des Einbaus eines behindertengerechten WCs
- **Patenschaft VINCI:**
Gerd Brembach, Leiter Controlling / Berichtswesen bei der EUROVIA Services GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Planung der Baumaßnahme und Beratung bei der Durchführung der Bauarbeiten

♡ Projektpate



📄 www.matthiashaus-bottrop.de

☎ +49 151-212 336 64

SPRACHERWERB DURCH MUSIK

■ Hilfe wo sie gebraucht wird: vor Ort

Der Kinderschutzbund in Bottrop hat seinen Standort in der Prosperstraße und ist damit an einem Ort, an dem seine Hilfe dringend gebraucht wird. Die Nachbarschaft ist geprägt von beengten Wohnverhältnissen, Arbeitslosigkeit und einem hohen Migrationsanteil. Kinder brauchen in einem solchen Umfeld eine Anlaufstelle, die auffängt und schützt. Der Kinderschutzbund Bottrop e.V. wurde bereits vor 35 Jahren

gegründet. Die Schwerpunkte der Arbeit des Vereins bilden die Hausaufgabenhilfe, die Unterstützung bei der Gestaltung sinnvoller Freizeitmöglichkeiten, die Ferienprogramme und die Mutter-Kind-Gruppe. Die Leiterin und ihre Mitarbeiterinnen betreuen neben den Kindern auch die Eltern, indem sie zum Beispiel beraten oder bei Anträgen und Behördengängen helfen.



■ Es geht um Sprachfähigkeiten – auch für die Mütter



Im Rahmen ihrer Arbeit haben die Mitarbeiterinnen festgestellt, dass die sprachlichen Defizite wie auch das Aggressionspotenzial bei den betreuten Kindern zugenommen haben. Im Rahmen eines Projekts versucht man jetzt gegenzusteuern. Mit Gesang, Tanz und Musik sollen die Konzentrationsfähigkeit und das Lernen der Kinder gefördert werden. Ein Musiklehrer, Dozent und Liedermacher, der über umfangreiche Erfahrungen verfügt, soll den Spracherwerb und die Entwicklung des Wortschatzes durch einen musikalischen Unterricht unterstützen. Teilnehmen können nicht nur die Kinder aus den ersten fünf Klassen, sondern die Frauen der Mutter-Kind Gruppe und der

internationalen Frauengruppe gehören ebenfalls zur „Zielgruppe“. Der Grund ist naheliegend: Da die Defizite der Kinder auch auf die Bildungsferne der Eltern zurückzuführen sind, sollen auch die Mütter durch das Singen und das Lernen von Liedtexten sprachlich dazulernen. Bei diesem Projekt handelt es sich um den Ausbau und die Intensivierung eines bereits bestehenden Angebotes, denn seit vielen Jahren treten die Kinder des Kinderschutzbundes regelmäßig öffentlich mit kleinen Theaterstücken, Gesang und Tanz auf. Es wurde festgestellt, dass die Kinder dadurch ihre Sprach- und Konzentrationsfähigkeit verbessern und ihr Selbstbewusstsein stärken.



PROJEKTFAKTEN

- **Projekträger:**
Kinderschutzbund Bottrop e.V.
- **Höhe der Förderung:**
5.000 Euro
- **Ziel:**
Finanzierung von Unterricht, Projektleitung, Musikverstärkeranlage mit Mikrofonen
- **Patenschaft VINCI:**
Andreas Müller-Ohly, Personalleiter bei der EUROVIA Services GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Unterstützung bei der Hausaufgabenhilfe für Schüler im Grundschulbereich, Darstellung von verschiedenen Schulabschlüssen und Ausbildungswegen

♡ Projektpate



www.kinderschutzbund-bottrop.de



+49 2041-684477

TAF! Bottrop e.V.

DER TREFF FÜR ARBEITSLOSE FRAUEN

■ Raus aus der Isolation

TAF! – das steht für „Treff für arbeitslose Frauen“ und der Name ist Programm. In diesem Stadtteilbüro sollen sich arbeitssuchende Frauen treffen und aus der oft vorherrschenden gesellschaftlichen Isolation herauskommen. Das Angebot wird deshalb sehr offen und niedrigschwellig sein und den Frauen ermöglichen, sehr einfach neue Kontakte zu knüpfen. In einem weiteren Schritt sollen die Frauen für weiterführende Beratungen aufgeschlossen und interessiert werden. Diese Beratungsangebote decken

eine Vielzahl von Gebieten ab, zu denen Erziehung, Notsituationen, Ernährung, Gesundheit, Schulden, Kinderbetreuung und Bewerbungen gehören – um nur einige Beispiele zu nennen. Den Frauen wird so eine aktive Beteiligung und gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ihre Selbsthilfeaktivitäten eigenständig zu organisieren und zu initiieren. Dabei wird ergebnisoffen und zugleich prozess- und ressourcenorientiert gearbeitet.



■ Beratungsangebote zu allem, was wichtig ist

Der TAF! Bottrop e.V. befindet sich zurzeit in Gründung. Die Maßnahme selbst besteht unter der Leitung des Bildungszentrum Bottrop schon seit 2012 und wird zur Hälfte durch den Europäischen Sozialfond getragen. Ein Träger für die andere Hälfte wurde bisher nicht gefunden. Dank der finanziellen Unterstützung der VINCI-Stiftung kann die bestehende Maßnahme aber weitergeführt werden.



PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
TAF! Bottrop e.V.
- **Höhe der Förderung:**
15.600 Euro
- **Ziel:**
Ko-Finanzierung des Projektes
(zusammen mit dem ESF)
- **Patenschaft VINCI:**
Anette Rosenberg, Leiterin Personalentwicklung bei der Eurovia Services GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Mitwirkung bei Veranstaltungen und Kinderspieltagen

♡ Projektpate



☎ +49 2041-766430

NEUE ELEKTROMOBILITÄT FÜR EINEN VEREIN MIT GESCHICHTE

■ Freizeitsport für Menschen mit Behinderung

Der Name Sportfreunde 08/21 ist zweifellos etwas ungewöhnlich, aber das trifft sich ganz gut mit diesem Sportverein, der im Bereich des Behindertensports auch Ungewöhnliches leistet und das schon seit 20 Jahren. Für den Verein ist die Teilnahme der Mitglieder an Turnieren und Veranstaltungen, die außerhalb Bottrops stattfinden, sehr wichtig. Die

Mitglieder sind aber aufgrund ihrer Biografie und ihrer körperlichen Einschränkungen selbst nicht in der Lage, ein eigenes Fahrzeug zu führen. Deshalb gibt es den Wunsch, für den Verein ein eigenes Fahrzeug anzuschaffen, um zukünftig den Mitgliedern die Teilnahme an Turnieren zu ermöglichen.



■ Kooperation mit der InnovationCity Ruhr

Dabei hat man nicht irgendein Auto im Sinn, sondern möchte sich gleichzeitig an dem Projekt InnovationCity Ruhr beteiligen. Im Rahmen der InnovationCity Ruhr soll weltweit erstmals ein industriell geprägtes Stadtquartier umfassend energetisch saniert werden. Dabei sollen die CO₂-Emissionen um 50 Prozent verringert und die Lebensqualität gesteigert werden. Deshalb steht auf der Wunschliste des Sportfreunde 08/21 Bottrop e.V. ein Elektroauto. In Kooperation mit der InnovationCity Management GmbH soll



dabei die Tauglichkeit des E-Fahrzeugs für den Verein getestet werden – auch um eine Entscheidungsgrundlage für andere Vereine zu schaffen. Gleichzeitig möchten die Sportler die Kooperation zwischen den Vereinen im Stadtteil ausbauen. Insgesamt werden beim Sportfreunde 08/21 Bottrop e.V. rund 50 Menschen von dem Projekt profitieren. Übrigens: Der ungewöhnliche Name hat seinen Grund in der Verschmelzung der beiden Vereine SV Vorwärts 08 Bottrop e.V. und SC Victoria 21 Bottrop e.V. im vergangenen Jahr. Die Ursprungsvereine gehen auf die Jahre 1908 und 1921 zurück.

PROJEKTFAKTEN

- **Projekträger:**
Sportfreunde 08/21 Bottrop e.V.
- **Höhe der Förderung:**
6.000 Euro
- **Ziel:**
Miete des E-Fahrzeugs für ein Jahr
- **Patenschaft VINCI:**
Andreas Müller, Zweigstellenleiter bei der EUROVIA Teerbau GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Mitbetreuung der Sportler bei den Turnieren, Mitwirkung bei der Vereinsarbeit

♡ Projektpate



 www.scviktoria21.com

 +49 2041-61608

KOCHKURSE FÜR WOHNUNGSLOSE MENSCHEN

■ Gegen Mangel- und Fehlernährung

Es braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, dass das Leben auf der Straße äußerst ungesund ist – auch, weil der Alltag von wohnungslosen Menschen von Mangel- und Fehlernährung geprägt ist. Fehlen des Geld und ungeeignete Lebensumstände machen

es schwierig, sich ausgewogen zu ernähren. Das Problem der Wohnungslosigkeit ist keines einiger weniger „Außenseiter“ – alleine in Nordrhein-Westfalen waren im Jahr 2012 mehr als 18.000 Menschen ohne eigene Wohnung.



■ Lebensmittel, Ernährungsberatung und Hilfe

Die Evangelische Sozialberatung Bottrop macht mit dem Bottroper Kolüsich, dem Restaurant der Herzen, ein Essensangebot für Wohnungslose und Arme, bei dem mitgemacht werden soll. Seit dem vergangenen Oktober können Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen gemeinsam einkaufen und kochen. Eine Ernährungsberatung gehört ebenfalls dazu. Teilnehmern können an den Kochkursen und der Ernährungsberatung rund 15 Personen. Mit diesem Koch- und Ernährungsprojekt möchte die Einrichtung Evangeli-



sche Sozialberatung Bottrop die hauswirtschaftlichen und wirtschaftlichen Fähigkeiten, die psychosozialen Kompetenzen und die körperliche Gesundheit von Menschen in sozialen Schwierigkeiten stärken.

Gewonnen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Kreis der Kolüsich-Gäste. Das Restaurant wird von der Evangelischen Sozialberatung Bottrop seit über 20 Jahren in der kalten Jahreszeit für wohnungslose und arme Menschen betrieben. Neben einem kostenlosen und warmen Mittagessen stehen auch erfahrene Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter mit Rat und Hilfe zur Verfügung und bieten Unterstützung bei Problemen. Die Evangelische Sozialberatung Bottrop ist eine Anlaufstelle für Menschen in Armut und Wohnungsnot und bietet neben dem Kolüsich soziale Beratung und persönliche Hilfe in sozialen Schwierigkeiten. Ihr Ziel ist, dauerhafte Wohnlösungen für die Betroffenen zu finden und abzusichern und damit deren Lebensverhältnisse zu stabilisieren. Die Einrichtung will so erreichen, dass wohnungslose Menschen wieder aus eigener Kraft am Leben in der Gesellschaft teilnehmen können.

PROJEKTFAKTEN

- **Projektträger:**
Evangelische Sozialberatung Bottrop (ESB)
– Hilfe für Menschen in Wohnungsnot
- **Höhe der Förderung:**
10.000 Euro
- **Ziel:**
Einkauf von Lebensmitteln, Küchenutensilien und Kochbüchern, Deckung von Betriebskosten, Fortbildung und Qualifizierung
- **Patenschaft VINCI:**
Knut Johannsen, Leiter Materialprüfungsanstalt, Eurovia Services GmbH;
Michael Grzella, Prüfstellenleiter, Materialprüfungs- und Vertriebsgesellschaft für Straßenbaustoffe mbH (EUROVIA)
- **Tätigkeit im Projekt:**
Öffentlichkeitsarbeit, Austausch, Hilfestellung bei der Vereinsarbeit

♥ Projektpaten



 www.esb-bottrop.de

 +49 2041-28038

Rot-Weiß Welheimer Löwen e.V.

ANSTOSS FÜR WELHEIM – EIN STADTTTEILFEST IN 2015

■ Menschen verbinden und Netzwerke bilden

Seit vielen Jahren ist es für die deutsch-türkischen Fußballvereine Rot-Weiß Welheimer Löwen und Barispor selbstverständlich, sich nicht nur um den Sport zu kümmern, sondern sich auch für die Menschen im Stadtteil Welheim einzusetzen. Die Vereine und ihre Mitglieder helfen dabei, Angebote für die Freizeit zu machen und sind auch Ansprechpartner,

Zuhörer und Helfer. Jetzt wollen die beiden Vereine einen Schritt weiter gehen und eine familienfreundliche, generationenübergreifende und attraktive Sport-, Freizeit- und Begegnungsstätte errichten. Den Weg dahin soll – einem Kick-off gleich – ein gemeinsames Stadtteilfestes eröffnen, um den Stadtteil wieder zu beleben.



■ Am richtigen Ort: der Sportpark Welheim

Geplant wird ein Stadtteilstfest, das die Menschen aus Welheim und Bottrop auf der Sportanlage zusammenbringt und ein Netzwerk aus Vereinen, Unternehmen und Institutionen bildet. Dieses Netzwerk soll sich in Zukunft für Menschen in Welheim einsetzen, Ideen entwickeln und umsetzen. Damit das Fest auch Anshub für die kommende Arbeit leistet, sollen rund zwei- bis dreitausend Menschen teilnehmen. Ein Zeitpunkt steht auch schon fest: 14 Tage vor den Sommerferien soll gefeiert und am Netzwerk gewoben werden. Mit dem Referat Migration, dem Bottroper Sport- und Bäderbetrieb und dem Sozial-



amt haben wichtige kommunale Einrichtungen ihre Unterstützung schon zugesagt.

Federführend bei der Planung ist der im Jahr 2009 gegründete gemeinnützige Verein Rot-Weiß Welheimer Löwen, der seinen Sitz im Sportpark Welheim hat. Zum Sportpark gehören der Fußballplatz, eine Sporthalle, das Hallenbad und ein DFB-Fußball-Kleinspielfeld. Direkte Nachbarn sind die Grundschule, die Hauptschule Welheim, das städtische Integrationszentrum und das Vereinsgelände des Deutschen Unterwasser-Club Bottrop.

PROJEKTFAKTEN

- **Projekträger:**
Rot-Weiß Welheimer Löwen e.V.
- **Höhe der Förderung:**
15.000 Euro
- **Ziel:**
Ko-Finanzierung des Stadtteilstfestes:
Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Programme, Aktivitäten und Ausstattung und anderes
- **Patenschaft VINCI:**
Christoph Wetter, Kaufmännischer Leiter,
Michael Franken, Bauleiter bei der EUROVIA Teerbau GmbH
- **Tätigkeit im Projekt:**
Hilfestellung bei Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Aufbau von Ständen und Sponsorentafel

♥ Projektpaten



📄 www.welheimer-loewen.de

☎ +49 170 2934 224

Die Mitarbeiter der VINCI-Stiftung

GUTES WOLLEN IST DAS EINE, GUTES TUN DAS RICHTIGE!

Das Rezept für wirkungsvolle Hilfe ist eigentlich ganz einfach: Mitgefühl, Geld, Wissen und Tatkraft sind dabei wichtige Zutaten. Die VINCI-Stiftung ist, um in diesem Bild zu bleiben, die Küche, in der alle zusammenkommen und die Zutaten zusammenbringen. Warum sich so viele Mitarbeiter von VINCI mit so viel Motivation und Mühe engagieren, berichten sie hier ...



„Ich bin sehr beeindruckt, mit wie viel Energie das Projekt vom BZB aufgesetzt wird und welche Spielräume mir als Patin eingeräumt werden, mich im Projekt über den finanziellen Beitrag hinaus zu engagieren. Es ist für mich eine persönliche Bereicherung.“

Anette Rosenberg,
Leiterin Personalentwicklung Eurovia Services GmbH

„Die Begeisterung und das Engagement der Bewerber im Auswahlgespräch um ein START-Stipendium in Hamburg haben gezeigt, dass unsere Partnerschaft und Spende einen sinnvollen Beitrag zur Förderung benachteiligter Jugendlicher mit Migrationshintergrund darstellt.“

Dirk Spilker,
Kaufmännischer Leiter/Prokurist G+H ISOLIERUNG GmbH



„Mein Engagement bei den Joblingen in Essen und Gelsenkirchen im Rahmen der VINCI-Stiftung ermöglichte mir einen Einblick in die Welt von Jugendlichen, die teils ohne Perspektive auf einen Ausbildungsplatz bzw. einen festen Arbeitsplatz waren. In dem Programm erhielt ich zudem Eindrücke, welche Energien junge Menschen entfalten können, wenn man ihnen eine Stütze im Leben bietet, sich zu entwickeln und eigenständig zu werden. Für mich ein motivierendes und beeindruckendes Erlebnis.“

Andreas Kupper,
Sales Manager VINCI Facilities GmbH





„Mit der Übernahme einer Patenschaft für das Projekt „Anstoß für Welheim“ der „Rot-Weiß Welheimer Löwen“ bietet die VINCI-Stiftung die Möglichkeit, außerhalb der beruflichen Tätigkeit soziales Engagement vor Ort zu übernehmen. Es macht riesigen Spaß, die Begeisterung und Motivation der Beteiligten für dieses Projekt zu erleben und sich davon „anstecken“ zu lassen.“

Christoph Wetter, Kaufmännischer Leiter,
Michael Franken, Bauleiter bei der EUROVIA Teerbau GmbH

„Während meiner Teilnahme an den Auswahlgesprächen bin ich auf bemerkenswerte und engagierte junge Menschen getroffen – mit teilweise sehr bewegenden Lebensgeschichten. Besonders unterstützenswert empfinde ich die hohe Bereitschaft der Jugendlichen, anderen zu helfen: So haben einige selbst Nachhilfeprogramme an ihren Schulen ins Leben gerufen. Dieses Engagement ist unbedingt zu fördern und es ist schön zu sehen, dass diese Schüler und Schülerinnen mit ihren schwierigeren Ausgangsbedingungen ganz praktische Unterstützung von der Stiftung bekommen und ihr Einsatz wertgeschätzt wird. Davon profitiert am Ende nicht nur der Einzelne, sondern unsere Gesellschaft als Ganzes. Bildung als eine echte, nachhaltige Chance auf eine gemeinsame Zukunft!“

Marie-Luise Keller,
Kommunikation, Eurovia Services GmbH



Das Projekt „Neue Brücken“ des NABU Kreisverband Gifhorn e.V. unterstützt straffällig gewordene Jugendliche bei der Wiedereingliederung in das Arbeitsleben. Eine der laufenden Maßnahmen ist die Renaturierung des Naturschutzgebietes „Großes Moor“ bei Gifhorn. Dank einer finanziellen Spende durch die VINCI-Stiftung in Höhe von 10.000 Euro konnte ein gebrauchter VW Bus angeschafft werden. Damit können die Teilnehmer des Projektes und ihr Werkzeug sicher an ihren Arbeitsplatz gelangen. [...] Es ist bemerkenswert, mit welchem Engagement und Einsatz der NABU Kreisverband Gifhorn e.V. die Verbindung zwischen Naturschutz und den straffälligen Jugendlichen herstellt.



Andreas Wolf,
Leiter der Division Nord der Actemium Cegelec GmbH

VINCI STIFTUNG

VINCI-Stiftung für
gesellschaftliche Verantwortung

c/o VINCI Deutschland GmbH
August-Borsig-Straße 6
68199 Mannheim

vinci-stiftung@vinci-deutschland.de
www.vinci-stiftung.de

Ansprechpartner: **Nathalie Vogt**
Tel.: +49 621 85097-374